



kuh

Zeitschrift der
Katholischen Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt

Punktemarathon

Die OG's legen sich für Pump it mächtig ins Zeug

6 Monate Passionsspiele

Die Ostergeschichte live und hautnah in Oberammergau

Wir sind Bombe

Mit selbstgemachten Samenbomben
auf Messen unterwegs!



DIÖZESANEBENE

Jugendtage Oberammergau	4
PUMP IT	6
Zuflucht im Landjugendhaus	7
Unsere Vorstandsklausur am 18.06.2022	7
KLJB goes Landwirtschaftsmesse	8
Verbände-Speeddating	9
Traditioneller KLJB Motorradgottesdienst startet wieder nach mehrjähriger Pause	10

KLJB BUNDESEBENE

Kirche muss bunt und vielfältig sein - KLJB zieht Fazit zum Katholik*innentag in Stuttgart	11
--------------------------------------------------------------------------------------------	----

KLJB LANDESEBENE

Neuwahlen und neue Energie	12
----------------------------	----

AUS DEM BDKJ

Nach zwei Jahren Corona-Pause: BDKJ-Vollversammlung wieder in Präsenz	13
-----------------------------------------------------------------------	----

AUS DEN OGS

Feste feiern - KLJB Amerbach	14
70 Jahre KLJB Breitenbrunn	15
Herz Jesu Fest Thannhausen 2022	15
Endlich wieder Gruppenstunden!	16
Was lief bisher bei der KLJB Fünfstetten?	16
Die KLJB Deining heißt ihre „Neulinge“ willkommen	17
Cocktailabend mit der KLJB Seubersdorf	17
Fronleichnamsgottesdienst in Deining	18
Landjugend wählt neue Vorstandschaft	18
OG Seubersdorf goes for „Pump it“	19

AUSBLICK

Termine für 2022	20
------------------	----

Impressum

iKuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg

Tel.: 09141/4968

Fax: 09141/4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de

www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Anja Eyrisch, Timo Reil, Markus Müller,
Alena Gehring, Alisa Vonhoff, Martin Bittlmayer,
Maximilian Stadlmeier, Stefanie Neumeyer, Kathrin Neumeyer.

Auflage: 1600 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen

auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer

Vorwort

HALLO LIEBE KLJB'LER,

es geht endlich wieder was in unserer Diözese. Corona flacht langsam ab und wir starten nach Langem wieder voll durch. Die Aktion „Pump it“ ist vor ein paar Monaten gestartet und es haben sich schon mehr als sieben Ortsgruppen angemeldet. Es ist schön zu sehen, wie viel ihr in eurer Gemeinde leistet. Täglich werden wir von euch auf Social Media markiert und erhalten Aktionen und Bilder per E-Mail. Vieles würden wir ohne das Jahresmotto gar nicht mitbekommen. An alle anderen: es ist noch nicht zu spät – meldet euch noch zu Pump it an! Wir freuen uns auf weitere Ortsgruppen, welche ihre Aktionen mit uns teilen und somit nicht nur wieder voll durchstarten, sondern auch eine Chance auf die einzigartigen Pump-it-Gewinne haben.

Auch innerhalb unseres Vorstandes hat sich die Stimmung deutlich verbessert, da wir endlich wieder vorausschauender planen können. Wie ihr später auch noch lesen könnt waren wir auf unserer Klausur fleißig und haben uns großartige Aktionen für das Jahr 2023 für euch überlegt.

Ich persönlich freu mich viele von euch endlich mal wieder zu sehen. Hoffen wir, dass das Jahr so coronafrei bleibt wie der Sommer gerade. Falls irgendwelche Fragen eurerseits auftauchen, könnt ihr euch selbstverständlich an mich/uns wenden.

Hoffentlich bis bald,

Eure Alisa



Alisa Vohhoff, Diözesanvorsitzende

Abschließend möchte ich euch noch darüber informieren, dass wir bzgl. der Häufigkeit unserer IKuh eine kleine Änderung im Vorstand beschlossen haben. Ihr werdet ab sofort die IKuh nur noch 2x im Jahr erhalten. Grund hierfür sind Einsparungsmaßnahmen, um unsere Projektstelle weiterzuführen. Genauere Infos erhaltet ihr gerne auf Anfrage oder auf unserer DV im Herbst.

JUGENDTAGE OBERAMMERGAU

GEMEINSAME FAHRT DES KLJB-DIÖZESANVERBANDES UND DER JUGENDSTELLE WEISSENBURG WEMDING DES BDKJ

Am 7. und 8. Mai 2022 fanden in diesem Jahr die Jugendtage bei den Passionsspielen in Oberammergau statt. Mit dabei waren bei der Aufführung am 8. Mai knapp 50 Jugendliche aus dem Bistum Eichstätt, die sich in den Verbänden der KLJB und des BDKJ's engagieren.

Früh ging es für die Gruppe am Sonntagmorgen bereits im Raum Neumarkt los, als sie sich auf den Weg nach Oberammergau zu den diesjährigen Jugendtagen machten. Weitere kamen in Weißenburg und Monheim hinzu. Gegen Mittag traf die Gruppe dann in Oberammergau ein und es konnte auf eigene Faust der Ort erkundet werden.

Am Nachmittag begann dann um 14.30 Uhr der erste Teil der Aufführung. Das Festspielhaus, welches mit gut 5.200 Plätze ausgestattet ist, war äußerst gut gefüllt. Der erste Teil begann sehr schnell mit einer Bühne voller Menschen, bei der Jesus triumphal auf einem lebendigen Esel in Jerusalem einzog. Es entfalteten sich viele Streitgespräche, welche Jesus mit den Schriftgelehrten und Hohepriestern in Jerusalem geführt hatte und der erste Teil endete mit dem letzten Abendmahl und der Verhaftung im Garten Getsemani. Immerdar war ein ruhiger aber eindrucksvoller Wechsel von Schaustellern und dem knapp 60 Mann/Frau starken Chor. Zudem wurde das Spiel sowohl im ersten als auch im zweiten Teil mit Bildern aus dem alten Testament untermauert. Diese „Standbilder“ wurden von ebenso lebenden Schaustellern im Hintergrund eindrucksvoll dargestellt und brachten zum Ausdruck, dass alles was in der Schrift steht sich in Jesus Christus erfüllt hat.

Während der Spielpause von 17 bis 20 Uhr konnten die Teilnehmer/innen dann ein Abendessen in den Lokalen des Dorfes zu sich nehmen. In der katholischen Kirche Oberammergaus bestand in der Pause auch die Möglichkeit um 18 Uhr die Heilige Messe zu besuchen.

Pünktlich um 20 Uhr begann der zweite Teil des Stückes, der sich sehr dramatisch entwickelte. Er handelte von der Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus und zeigte schließlich die Kreuzigung des Herrn inmitten der beiden Verbrecher, wie es uns das Evangelium berichtet.



Unsere Gruppe im inneren des Passionstheaters.



Sicherheitskontrolle vor dem Passionstheater in Oberammergau.

Gerade in diesem Teil ist vielen von uns aufgefallen, dass Jesus auch Anhänger aus dem Hohen Rat hatte wie Simon, Josef von Arimathä und Nikodemus. Außerdem wurde es von den Jugendlichen begrüßt, dass das Ringen des Judas Iskariot mit sich selbst einmal beleuchtet wurde. Dieser war nämlich vom Hohepriester Kajaphas überlistet worden und hatte darauf seinen Freund verkauft. Judas bereute seine Tat sehr emotional und erhängte sich schließlich.

Diözesanebene

Tief beeindruckt waren die Jugendlichen auch von der Kreuzigungsszene, die sehr eindrücklich war. Ebenso vom Hauptmann, der in Jesu's Seite mit der Lanze stach, um zu sehen, ob er wirklich schon tot war. Die Aufführung endete aber nicht mit der Kreuzabnahme und der Grablegung, sondern mit den Schauspielern und dem Chor auf der Bühne, die feierlich das Halleluja singen, da Christus auferstanden ist.

Gegen 23 Uhr begann dann die vierstündige Rückfahrt von Oberammergau nach Neumarkt.

Eindeutig war das Votum im Bus, dass es eine sehr beeindruckende Aufführung des Leidens und Sterbens Jesu war. Manchem Teilnehmer fehlten sogar die Worte, dass Gesehene überhaupt nochmal wieder zu geben.

Im Bus hatte ich dann ein wenig versucht noch die O-Töne der Teilnehmer/innen einzufangen.

So meinten die Jugendlichen auf die Frage:

„Warum bist du zu den Passionsspielen mitgefahren?“:

- Ich wollte es unbedingt einmal sehen (Martin Bittlmayer KLJB-Diözesenvorsitzender)
- Meine Oma hat immer gesagt, fahr mit und schau dir das an, du wirst es nicht bereuen (Alisa Vonhoff, KLJB-Diözesanvorsitzende)
- Die Jugendstelle hatte diese Fahrt auf unterschiedlichen Kanälen beworben und es hat mein Interesse geweckt (Martina Schmidt, BDKJ-Vorsitzende Weißenburg-Wemding)
- Unser Pfarrvikar hat uns direkt angesprochen, ob dies nichts für uns wäre – und war es! (Corinna Pleisteiner)



Fast die komplette Vorstandschaft war bei den Jugendtagen in Oberammergau mit dabei

„Was hat dir besonders gut gefallen an der Aufführung?“

- Das kleine Orchester im Untergrund, bei dem man glaubte, es sei ein riesen Orchester und die Menschenmassen auf der Bühne, egal ob Schausteller oder Chor. Es war vor allem ergreifend, als beim Einzug Jesu in Jerusalem sogar Mütter mit ihren Säuglingen auf der Bühne waren neben alten und hochbetagten Menschen. (Martin Bittlmayer KLJB-Diözesenvorsitzender)
- Die Kostüme, die Kulisse und auch die lebenden Tiere haben einen echt in eine Welt von damals entrücken lassen. (Alisa Vonhoff, KLJB-Diözesanvorsitzende)
- Diese vielen Dialoge und die ineinanderfließenden Bühnenbilder gaben dem eigentlichen Evangelium eine ganz neue Dynamik, die man so nie am Karfreitag oder in der gesamten Karwoche empfinden wird (Markus Müller KLJB-Präses)
- Das Bühnenbild, die Menschenmassen und der Chor, welche ineinandergreifen, ist nicht zu toppen. (Martina Schmidt, BDKJ-Vorsitzende Weißenburg-Wemding)

Persönliches Fazit:

Es wird auf einmalige Art und Weise dargestellt, was Jesus wirklich wollte von den Menschen seiner Zeit, nämlich die Menschen zum Umdenken zu bewegen und sie im Vertrauen auf den himmlischen Vater stärken. Der Mensch, der in der Liebe zu Gott und dem Mitmenschen wachsen soll und nicht immer nur immer Urteilen und Verurteilen soll. Das Evangelium bekommt durch die Passionsspiele eine lebendige Art und Weise, die einen fesselt im Geschehen.

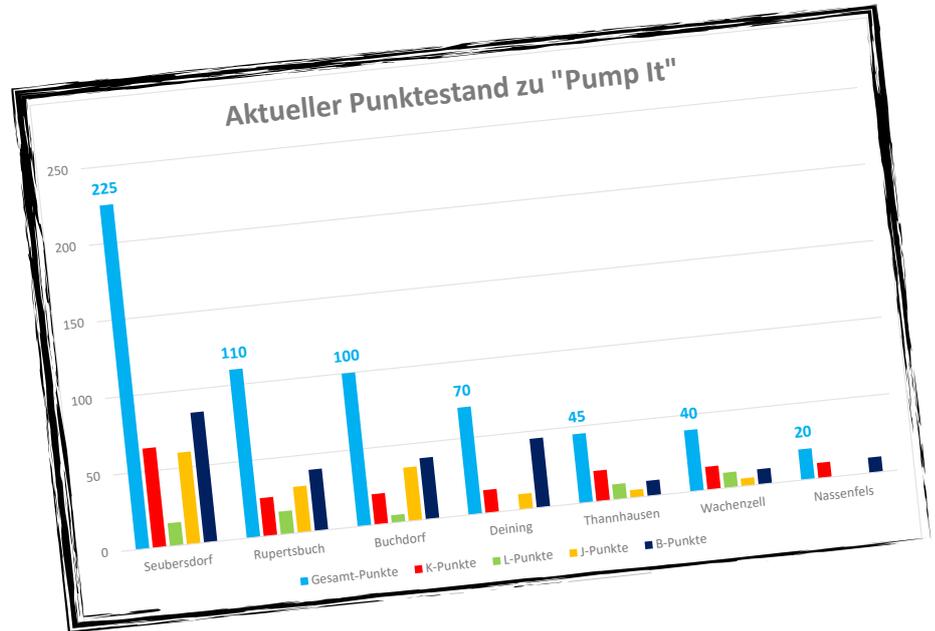
Markus Müller, KLJB-Präses

PUMP IT

Seit März kann man sich für unser Jahresmotto „Pump it“ anmelden und das haben auch schon die ersten Ortsgruppen ausgenutzt. Aktuell haben sich bereits 7 OG's angemeldet und reichen Woche für Woche neue Aktionen ein. Bislang wurden insgesamt 42 Aktionen eingesendet und von der Steuerungsgruppe bepunktet. Echt beeindruckend, was bei euch so los ist!

Es ist jedoch nicht zu spät euch anzumelden. Ihr könnt immer noch quereinsteigen und die Aktionen „nachmelden“. Also meldet euch an und gewinnt einen der vielen tollen Preise!

Momentaner Spitzenreiter ist die Ortsgruppe Seubersdorf mit ganzen 225 Punkten. Mit Aktionen zu Ostern, einer fairen Cocktailparty, verschiedenen Gruppenstunden, der Teilnahme und Organisation von Gottesdiensten, der Altpapiersammlung, einer Gebetsnacht, einer Wallfahrt, der Fahrt zu den Passionsspielen Oberammergau mit der KLJB Eichstätt, dem Besuch der Haus der bayerischen Geschichte, einem gemeinsamen Fototermin, der Veranstaltung der Jahreshauptversammlung und weiteren gemeinsamen Partys mit anderen OGs, hat Seubersdorf insgesamt 65 K-Punkte, 15 L-Punkte, 60 J-Punkte und 85 B-Punkte gesammelt. Verfolgt wird die OG mit tapferen 110 Punkten der KLJB Rupertsbuch.



Die KLJBlerinnen und KLJBler sammelten auch schon 25 K-Punkte, 15 L-Punkte, 30 J-Punkte und 40 B-Punkte durch die Teilnahme und Mit-Organisation der Lichternacht in Eichstätt, einem Kindertag und Fußballspiel, der Organisation eines Johannisfeuers, der Fahrt zu den Passionsspielen Oberammergau mit der KLJB Eichstätt sowie durch Veranstaltungen mit anderen Ortsgruppen. Platz 3 belegt momentan die Ortsgruppe Buchdorf mit 100 Gesamtpunkten. Neben einer Osteraktion, Bastel-Gruppenstunden, einer Fahrradtour sammelten die Buchdorfer auch durch die Fahrt zu den Passionsspielen Oberammergau mit der KLJB Eichstätt 20 K-Punkte, 5 L-Punkte, 35 J-Punkte und 40 B-Punkte. Auch die KLJB Deining war bereits sehr fleißig und hat sich schon 15 K-Punkte, 10 J-Punkte und 45 B-Punkte durch Aktionen mit anderen OGs in Form einer fairen Cocktailparty, der Teilnahme an der Fronleichnamsprozession sowie der Fahrt zu den Passionsspielen Oberammergau mit der KLJB Eichstätt verdient. Ganz knapp mit 45 Gesamtpunkten liegt die Ortsgruppe Thannhausen vor der OG Wa-

chenzell mit 40 Gesamtpunkten. Während Thannhausen durch eine Osteraktion, dem Maibaum aufstellen und mit der Teilnahme an der Romfahrt punkten kann (20 K-Punkte, 10 L-Punkte, 5 J-Punkte, 10 B-Punkte), holt sich Wachenzell mit dem Lesen einer Andacht, der Organisation des Johannisfeuers und der Teilnahme an der Fronleichnamsprozession 15 K-Punkte, 10 L-Punkte, 5 J-Punkte und 10 B-Punkte. Schlusslicht macht momentan die OG Nassenfels mit insgesamt 20 Punkten durch die Teilnahme an der Fahrt zu den Passionsspielen Oberammergau (10 K-Punkte und 10 B-Punkte).

Dennoch ist noch alles möglich und wir freuen uns auf eure Aktionen und viele weitere Bilder dazu.

Timo Reil, Projekt- und Bildungsreferent
Kathrin Neumeyer, Öffentlichkeitsreferentin

Diözesanebene

ZUFLUCHT IM LANDJUGENDHAUS

Das KLJB Übernachtungshaus in Fiegenstall ist für ein Jahr lang für ukrainische Geflüchtete reserviert.

Aufgrund der aktuellen Lage hat sich der Förderverein der KLJB (Freunde und Förderer der KLJB Eichstätt e.V.) dazu entschlossen, die Türen des Bildungshauses für Geflüchtete aus der Ukraine zu öffnen. Bis einschließlich Mai 2023 wurden alle Buchungen storniert. Dies war keine einfache Entscheidung, aber im Anblick der aktuellen Lage, sicherlich die Richtige.

Seit Anfang Mai 2022 sind bis zu 30 Personen im Haus untergebracht. Damit es diesen an nichts fehlt, hat sich ein Helferkreis gebildet. Dieser sorgt für die ukrainischen Bewohner. So gibt es beispielsweise Helfer*innen, welche sich um die Erstausstattung kümmern, Fahrdienste übernehmen oder organisatorische Angelegenheiten regeln.

Wir heißen die ukrainischen Flüchtlinge herzlich willkommen



Wenn ihr uns unterstützen möchtet, spendet gerne auf dieses Konto

Timo Reil, Projekt- und Bildungsreferent

UNSERE VORSTANDSKLAUSUR AM 18.06.2022

Endlich wieder in Präsenz hieß es bei unserer diesjährigen Sommerklausur!

Gemeinsam trafen wir uns am Vormittag in Nürnberg, um einen der heißesten Tage des Jahres mit einer historischen Stadtführung einzuleiten. Gut informiert über die Altstadt von Nürnberg starteten wir gegen 13 Uhr mit unserer Sitzung. Glücklicherweise war es im historischen ND-Turm schön kühl, sodass die Köpfe nicht gleich zu Rauchen begonnen haben.

Neben der Jahresplanung für 2023, machten wir uns Gedanken, wer wir eigentlich sind und was wir mit dem Diözesanverband erreichen wollen. Anschließend ging es in die Planung der Studienreise 2023 und des Jahresmottos 2023. Da könnt ihr euch echt auf etwas freuen!

Gegen 20 Uhr freuten wir uns dann, mit einem guten und produktiven Gefühl, aufs Abendessen. Die warme Sommernacht lieben wir anschließend mit einem kühlen Getränk am Bierfest ausklingen. (;



Die Diözesanleitung und Timo über den Dächern von Nürnberg

Alle hoch konzentriert!

Timo Reil, Projekt- und Bildungsreferent



KLJB GOES LANDWIRTSCHAFTSMESSE

Endlich, nach zweijähriger Corona- bedingter Zwangspause, war es heuer wieder so weit. Die Bauernmarktmeile in Nürnberg und der Johannitag in Triesdorf konnten stattfinden. Als Nachwuchsverband des Bayrischen Bauerverband lud uns dieser ein, uns auf beiden Messen zu präsentieren. Unter dem Motto „Guerilla Gardening – unsere Welt soll bunter werden“ verteilten wir Samenbomben. Wer Lust hatte, konnte auch selbst Hand anlegen und seine eigenen Bomben bei uns am Stand basteln. Ein Angebot, das vor allem bei den Kleinsten gut ankam. Eine matschige Angelegenheit, die riesigen Spaß macht. Tatkräftig unterstützt wurden wir als DL von der Ortsgruppe Großenried, namentlich Lukas und Max Effert. Nochmals vielen lieben Dank für Euren Einsatz!

Die Bauernmarktmeile fand am 19. Juni am Hauptmarkt im Zentrum der Innenstadt statt und es nahmen neben uns rund 70 bäuerliche Direktvermarkter teil. Die Angebote reichten von Obst und Gemüse, Brot, Käse, Weidefleisch, Wild, hochwertigen Ölen über die gesamte Palette des täglichen Bedarfs an Lebensmitteln. Sogar zwei lebendige Alpakas bereicherten die Ausstellung. Nur das Wetter mit 37°C machte uns sehr zu schaffen. Heiß, heiß, heiß! Da half nur ordentlich trinken und herunterkühlen mit hausgemachten Bauernhofeis oder eiskalten Milchshakes.



Matschige Angelegenheit diese Samenbomben



Große Hilfe für unsere kleinsten Besucher

Der Johannitag ist die größte Landwirtschaftsmesse Süddeutschlands. Gerechnet hatte man mit ca. 20.000 Personen, letztendlich wurden daraus 35.000 Besucher. Eine große Bühne, uns als Verband zu präsentieren. Auch an diesem Tag, der 26. Juli, meinte es das Wetter wieder sehr gut mit uns. Es wurden wieder deutlich über 30°C gemessen und wir verfolgten die gleiche Strategie, uns etwas Abkühlung zu verschaffen, wie schon die Woche zuvor in Nürnberg. Gefreut hat uns, dass uns auch einige KLJB- Mitglieder aus den Ortgruppen besucht haben. Es gab kleine Give-aways wie Kugelschreiber, Kreisel und Stoffrucksäcke, die aber alle schnell vergriffen waren.

Als Fazit können wir vermerken, dass beide Messen für uns eine gute Gelegenheit waren uns zu zeigen und als Verband Öffentlichkeit-wirksam zu zeigen.



Guerilla Gardening mit Timo an unserem Messestand auf der Bauernmarktmeile in Nürnberg



Vielen Dank nochmal für eure Unterstützung Lukas und Max Effert aus Großenried

Anja Eyrisch, Referentin für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen

Diözesanebene

VERBÄNDE-SPEEDDATING

Zur Öffentlichkeitsarbeit der KLJB Eichstätt zählt unter anderem das Verbände-Speeddating, bei dem sich alle Mitgliedsverbände der BDKJ im Rahmen von ausgewählten Versammlungen oder Tagungen vorstellen. Dabei ist der Ablauf immer wie folgt: Jeder Verband hat einen eigenen Stand mit Infomaterialien und jeweils fünf Minuten Zeit sich vorzustellen. Dann rotieren die Interessent*innen eine Station weiter und das Ganze beginnt von vorne.

Steffi voll in Action!



Unser Stand am Verbände-Speeddating

Timo Reil, Projekt- und Bildungsreferent



TRADITIONELLER KLJB MOTORRADGOTTESDIENST STARTET WIEDER NACH MEHRJÄHRIGER PAUSE

Am Samstag, den 23. Juli, waren bei sommerlichem Wetter 30 Motorräder auf der traditionellen gemeinsamen Ausfahrt unterwegs, welche quer durchs Altmühltal nach Hofstetten ins Bauernhofmuseum führte. Beim anschließenden Motorradgottesdienst (Mogodi) der KLJB Eichstätt stießen weitere Gottesdienstbesucher mit allerlei Fahrzeugen in die gut gefüllte Ruinenkirche im Spindeltal bei Wellheim hinzu

Gelungene Ausfahrt!

30 Leute, in zwei Gruppen waren am Samstag von Eichstätt durchs Altmühltal nach Hofstetten unterwegs, dort stand eine Führung durch das Jura-Bauernhofmuseum auf dem Programm. Das 400 Jahre alte Jura-Haus zeigt vor allem das bäuerliche Leben und Arbeiten zwischen 1910 und 1930. Zu besichtigen gibt es die originalen Einrichtungsgegenstände, sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte aus jener Zeit. Am späten Nachmittag brach der Konvoi nach Wellheim zur Ruinenkirche im Spindeltal auf.



Das Jura-Bauernhofmuseum in Hofstetten ist vollgepackt mit historischen Objekten rund um die Jahrhundertwende. Sie geben Einblicke in das Leben jener Zeit.



Ein Motorrad im Mittelgang der Kirche prägt das Bild des jährlich stattfindenden Motorradgottesdienstes in der Spindeltalkirche.

Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.

Inspiriert wurde das Motto von dem gleichnamigen Buch des Autors und Friedenspreisträger Navid Kermani. KLJB-Präses Markus Müller begrüßte die Teilnehmer der gut gefüllten Kirche. Das Motto griff er auch in seiner Predigt auf. Zudem ermunterte er die Zuhörer, nicht nur in der Not zu beten, sondern eigentlich immer. „Man darf mit Gott immer reden und er hört es. Doch erwarten, dass alle Bitten in Erfüllung gehen, das kann nicht sein, wir beten ja Dein Wille geschehe.“

Gedenken an die Verstorbenen

Bereits zum zweiten Mal wurde beim Gottesdienst eine gesegnete Kerze entzündet. „Diese soll an die Menschen erinnern, die lange Zeit den KLJB-Mogodi treu begleitet haben und verstorben sind. Die Kerze ist mit der Inschrift „Von Guten Mächten wunderbar geborgen“ verziert. Sie soll alle Jahre im Gedenken an die Verstorbenen während des Gottesdienstes am Volksaltar brennen“, so Bene Bittlmayer, einer der Initiatoren des Motorradgottesdienstes.

Anton Mayer, Mogodi-Vorbereitungsgruppe

Spendenaktion und Fahrzeugsegnung

Martin Bittlmayer, Diözesanvorsitzender der KLJB Eichstätt, und Timo Reil, Bildungsreferent berichteten, dass im KLJB-Bildungshaus Fiegenstall ukrainische flüchtende Familien aufgenommen wurden. Die Kollekte, die mit einem Motorradhelm eingesammelt wurde, unterstützt den Helferkreis Felchbachtal der sich dieser Menschen annimmt. Am Ende des Gottesdienstes segnete Pfarrer Markus Müller zwei Laibe Brot, die ein Biker schon fast traditionell mitbringt. Nach dem Gottesdienst wurde das Brot mit den Besuchern geteilt. Ebenso segnete er die Fahrzeuge und dessen Fahrer und besprengte sie mit Weihwasser.

Im Anschluss klang der Abend mit gekühlten Getränken und Butterbrezen bei Gesprächen aus. „Es ist eine schöne Tradition den Gottesdienst gesellig ausklingen zu lassen. Einige Besucher habe ich seit Jahren nicht mehr gesehen.“ so Albert Bachl, der zu den Gründungsmitgliedern des Mogodis

zählt. „Auch dieser Erlös werde dem Hilfsprojekt zur Verfügung gestellt“, erklärte er weiter.



Bei abendlichem Sonnenschein war Zeit für ein Wiedersehen und Gespräche.

Auf dem Vorplatz der Kirche parkten die viele Motorräder, während im Innern Gottesdienst gefeiert wurde.



KLJB–Bundesebene

KIRCHE MUSS BUNT UND VIELFÄLTIG SEIN

KLJB ZIEHT FAZIT ZUM KATHOLIK*INNENTAG IN STUTTGART

Malte Pahlke, Pressereferent
KLJB Deutschlands

Am 29. Mai 2022 fand der Katholik*innentag in Stuttgart nach fünf Tagen seinen Abschluss. Unter dem Motto „Leben teilen“ trafen sich Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus, um Glauben zu teilen, ihre Arbeit vorzustellen und drängende Fragen der Gegenwart zu diskutieren.

Kirche kann bunt und vielfältig sein

Der Katholik*innentag hat deutlich gemacht, wie bunt diese Kirche sein kann und wie viele engagierte Menschen die Kirche mitgestalten und prägen. Unterschiedlichste Facetten der katholischen Kirche wurden sichtbar. „Wir wünschen uns, dass genau diese Vielfältigkeit auch nachhaltig erkennbar bleibt. Die gute Stimmung während der fünf Tage in Stuttgart darf jedoch nicht über die Probleme hinwegtäuschen, die den kirchlichen Diskurs dieser Tage bestimmt. Wenn wir als Kirche zukunftsfähig sein und Heimat für alle bieten möchten, müssen wir die dringend notwendigen Reformen voranbringen, Machtstrukturen abbauen und Diskriminierung beenden“, zieht Carola Lutz, Bundesseelsorgerin der KJLB, ihr Fazit.

Mit lauter Stimme für die Belange junger Menschen

Im gemeinsamen Verbändedorf des BDKJ konnten sich die Jugendverbände in ihrer Vielseitigkeit vorstellen und den Standbesucher*innen ihre Themen näher bringen. „Der starke Zusammenschluss im BDKJ trägt dazu bei, dass wir gemeinsam mit einer lauten Stimme für die Belange junger Menschen eintreten können. Die vielen prominenten Gäste in unserem Jugenddorf verdeutlichen die Relevanz von kirchlicher Jugendverbandsarbeit“, hebt Carola Lutz hervor. Neben Spitzenpolitiker*innen wie Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, den Bundestagsvize-

Weihbischof Peters besuchte das Helfer*innenteam der KLJB an ihrem Stand im BDKJ-Verbändedorf.



präsidentinnen Petra Pau und Katrin Göring-Eckardt waren auch hochrangige kirchliche Vertreter*innen wie ZdK-Präsidentin Irme Stetter-Karp, der Vorsitzende der DBK Bischof Bätzing und der Vorsitzende der Jugendkommission Weihbischof Wübbe im Jugenddorf mit der KLJB im Gespräch.

Regionalität als Kernbotschaft

Die Besucher*innen erhielten am KLJB-Stand die Möglichkeit, konkret zum Thema Regionalität ins Handeln zu kommen. Neben der Möglichkeit, gerettetes und regionales Obst zu Smoothies zu verarbeiten oder sich die regionalen Unterschiede in Deutschland vor Augen zu führen, konnte auch das eigene Handeln bezogen auf die Wirkung in die eigene Region reflektiert werden. „Wie wichtig das Engagement für und in die Region ist, erleben wir als KLJBler*innen tagtäglich. Deswegen war es uns ein Anliegen auch die Besucher*innen des Katholik*innentages dafür zu sensibilisieren“, hält Sarah Schulte-Döinghaus, KLJB-Bundesvorsitzende, fest.

Klimaschutz als eines der zentralen Themen des Katholik*innentags

Als KLJB hatten wir die Möglichkeit uns auf unterschiedlichen Podien zum Thema Klimaschutz zu positionieren. „Wir müssen deutlich entschiedener für den Klimaschutz eintreten und besonders als katholische Kirche unsere Verantwortung wahrnehmen. Aus

dem Glauben heraus politisch aktiv zu sein, ist Kern unseres Handelns und bedeutet für uns ganz konkret, sich für den Erhalt der Schöpfung einzusetzen.“ Die große Bedeutung von Erfahrungen der Selbstwirksamkeit junger Menschen wurde auf dem gemeinsamen Podium mit Ricarda Lang, der Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/ Die Grünen besonders deutlich. „Junge Menschen müssen in Klimafragen gehört werden und es ist auch Aufgabe der Jugendverbände, ihnen für ihr aktives Handeln Räume zu bieten“, betont Daniela Ordowski, Bundesvorsitzende der KLJB.

Katholische Kirche als weltweite Solidargemeinschaft

Neben der wichtigen globalen Dimension der Klimakrise wies die KLJB auf die Verantwortung der katholischen Kirche hin, sich als weltumspannende Organisation für die unbedingte Einhaltung der Würde aller Menschen einzusetzen. „Als KLJB fordern wir faire Lieferketten und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen, um unserer Verantwortung gegenüber allen Menschen gerecht zu werden. Besonders die Kirche muss hierbei eine wichtige Rolle wahrnehmen. Unser Wohlstand darf nicht auf der Ausbeutung von Menschen aus dem Globalen Süden beruhen“, fordert Jannis Fughe, Bundesvorsitzender der KLJB.

NEUWAHLEN UND NEUE ENERGIE

Die KLJB Bayern hat bei ihrer 73. Landesversammlung vom 26. bis 29. Mai im Bildungszentrum Kloster Roggenburg (DV Augsburg) einen neuen Landesvorstand gewählt: Neuer ehrenamtlicher Landesvorsitzender ist Kilian Gump (29) aus Schretzheim (Landkreis Dillingen), bisher Sprecher im bayernweiten AK Politik und Gesellschaft und Diözesanvorsitzender der KLJB Augsburg.

Neu in das Amt des Landeseseelorgers der KLJB wählte am Donnerstag ein außerordentlicher Landesausschuss den 33jährigen Pastoralreferenten Helmut Beck aus Puchheim (Landkreis Fürstfeldbruck) einstimmig als Nachfolger der im Februar ausgeschiedenen Julia Mokry.

Bei der turnusgemäßen Neuwahl des gesamten ehrenamtlichen Landesvorstands aus bisher drei männlichen und drei weiblichen Landesvorsitzenden wurden vier weitere Landesvorsitzende im Amt bestätigt: Alexandra Fröhlich, Antonia Kainz, Stefan Gerstl und Franz Wacker.



Der neugewählte Landesvorstand der KLJB Bayern mit den fünf ehrenamtlichen Landesvorsitzenden v. l. Alexandra Fröhlich, Antonia Kainz, Franz Wacker, Kilian Gump, Stefan Gerstl

Am Samstagabend war eine feierliche Verabschiedung der ehemaligen Landjugendseelsorgerin Julia Mokry (2017-2022), der ehemaligen Landesgeschäftsführerin Maria Stöckl (2014-2021) sowie der ehrenamtlichen Landesvorsitzenden Kristina Ducke und Benedikt Brandstetter. Zu dieser Verabschiedung trug auch die KLJB Eichstätt ein starkes „Live-Interview“ mit Fußballstar Bene („Wer viel läuft, steht falsch!“) bei und es kamen viele Gäste befreundeter Verbände wie BDKJ, ELJ und KLB sowie der bayerische Jugendbischof Florian Wörner (Augsburg).

Beschluss zur Energiepolitik

Am Sonntagvormittag beschloss die Landesversammlung eine neue Position mit dem Titel „Energie der Zukunft - ökonomisch-, ökologisch-, sozialverträglich“. Der Beschluss zur Energiepolitik in Bayern ist die Fortführung eines langjährigen Engagements im Jugendverband für 100% erneuerbare Energien und konsequenten Klimaschutz bei Strom, Wärme und Mobilität. Unter anderem wird das Ende der 10H-Regelung in Bayern, ein kostenloses Jugendticket für öffentliche Verkehrsmittel und eine Abschaffung von Inlandsflügen gefordert.

„Hier liegen gerade für ländliche Räume in Bayern sehr große Chancen, die Energiewende etwa bei Wind und Sonne vorbildlich positiv zu gestalten.“, sagt die zuständige Landesvorsitzende Antonia Kainz.

Studienteil zur Lage der Kirche

Am Freitag fand zudem ein Studienteil zur aktuellen Lage der katholischen Kirche statt. Hier konnte in einem Podium und Arbeitsgruppen der nötige Raum gegeben werden für Fragen, die in der kirchlichen Jugendarbeit brennend sind: Kann sich unsere Kirche noch erneuern? Was können wir dazu beitragen, dass junge Menschen noch in der Kirche bleiben? Landesvorsitzender Stefan Gerstl (Landkreis Landshut) freut sich sehr über die offene und engagierte Debatte: „Wir können hier in der Jugendarbeit gewiss ein Vorbild sein für die glaubwürdige Erneuerung unserer Kirche auf einem Synodalen Weg.“

Dr. Heiko Tammerna, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit



Der neue ehrenamtliche Landesvorsitzender Kilian Gump aus Schretzheim

Aus dem BDKJ

NACH ZWEI JAHREN CORONA-PAUSE: BDKJ-VOLLVERSAMMLUNG WIEDER IN PRÄSENZ

Kritische Auseinandersetzung mit dem Fleischkonsum, Geistliche Leitung in den Verbänden, Unterstützung der Initiative „Out in Church“: Das waren einige der Themen auf der Frühjahrsvollversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die am vergangenen Wochenende in Neumarkt stattfand – nach zwei Jahren das erste Mal wieder in Präsenz. Dabei befassten sich die Jugendlichen mit dem ökologischen Fußabdruck, den der Fleischkonsum in der Ernährung hinterlässt. „Man muss dabei berücksichtigen, dass die Futtermittel für die Tiere zum größten Teil importiert werden. Dabei ist Brasilien der größte Lieferant für Soja, für dessen Anbau schon große Flächen des Regenwaldes geopfert wurden“, so Lena Wallraff, Referentin für Entwicklungsfragen an der BDKJ Bundesstelle, die den Studienteil gestaltete.

Die Jugendlichen trugen Überlegungen zusammen, wie sie das Anliegen eines fleischfreien oder zumindest fleischreduzierten Konsums in den Verbänden und Dekanaten besser umsetzen können. Dabei war es ihnen wichtig, dass ein Umdenken auch in den Tagungshäusern der Diözese stattfindet. In einem Antrag beschlossen die Delegierten auf allen Veranstaltungen des BDKJ ausschließlich vegetarische Kost anzubieten und forderten, diesen Antrag auch in den Diözesanrat einzubringen. Roland Schwab, der als Gast für den Diözesanrat an der Veranstaltung teilnahm, begrüßte den Antrag. Der Sachausschuss „Kritischer Konsum“ stellte für die Jugend- und Dekanatsverbände ein Kochbuch zusammen, das ausschließlich vegetarische und vegane Rezepte enthält und dazu animieren soll, auf Jugendwochenenden und Zeltlagern auf eine nachhaltige

BDKJ Eichstätt, (dpe)

Die Jugendlichen bei der Vollversammlung des BDKJ in Neumarkt.



pd- Foto: Stephanie Bermreuther.

Ernährung zu achten. „Ein neues, interessantes Thema für unseren Sachausschuss könnte faire Kleidung sein“, so Stefan Eberl, der zusammen mit fünf weiteren Jugendlichen im Sachausschuss „Kritischer Konsum“ aktiv ist.

Ohne Gegenstimme wurde der Antrag des Sachausschusses „Geschlechtervielfalt“ angenommen, die Initiative „Out in Church“ zu unterstützen. „Dabei ist es uns ein Anliegen, mit der Bistumsleitung ins Gespräch zu kommen, um zu erfahren, wie der Stand dazu auch bezüglich des Arbeitsrechts in unserer Diözese ist.“, so Felicitas Löhlein, Sprecherin des Sachausschusses „Geschlechtervielfalt“. In einer Videobotschaft wandte sich Domvikar Thomas Stübinger, bischöflicher Beauftragter für den synodalen Prozess im Bistum Eichstätt, an die Jugendlichen. Er dankte ihnen für die Teilnahme an der Umfrage-Aktion zum synodalen Prozess, den Papst Franziskus ausgerufen hat. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und in der Willibaldswoche Anfang Juli vorgestellt. Dem Arbeitskreis „Aufbruchsstimmung“ im BDKJ ist es ein Anliegen, diesen Gesprächsprozess weiter zu begleiten und zu unterstützen.

Im Gespräch mit Pia Sommer, Hauptabteilungsleiterin der Abteilung Jugend, Berufung und Evangelisierung, wurde von den Jugend-

lichen die Begleitung der Verbände durch die Geistliche Verbandsleitung thematisiert. Maximilian Griesbeck, Präsident der Konferenz der Jugendverbände, merkte an: „Uns ist diese Begleitung extrem wichtig. Gerade bei den Verbänden empfinden wir es als unzumutbar für Geistliche, dies im Ehrenamt zu bewältigen. Es ist notwendig, dass diese Stellen im Stellenplan der Diözese fest verankert werden.“ Gregor Podschun vom BDKJ-Bundesvorstand unterstrich dieses Anliegen in seinem Grußwort. Die Besetzung der Geistlichen Verbandsleitung sei bundesweit ein zunehmendes Problem, das auch der Bundesvorstand auf dem Schirm habe. Im September sei hierzu eine Veranstaltung geplant. Pia Sommer versprach, dieses Anliegen mitaufzunehmen. Zudem gratulierte sie dem BDKJ zu seinem 75-jährigen Bestehen auf Bundesebene. Sie dankte den Jugendlichen für ihr Engagement und bat sie, nicht müde darin zu werden, sich mit ihren Anliegen in Kirche und Gesellschaft einzubringen. Diözesanjugendseelsorger Clemens Mennicken informierte zum Abschluss die Jugendlichen über die begonnenen Vorbereitungen zum Weltjugendtag 2023 in Lissabon.

FESTE FEIERN - KLJB AMERBACH

MAIBAUM 2022

Das traditionelle Maibaumfest konnte heuer endlich wieder wie gewohnt stattfinden. Dabei kamen junge und alte Bewohner des Dorfes wieder zusammen und konnten einen sehr schönen Abend am Lagerfeuer mit Spezialitäten vom Grill genießen. Das Zusammenkommen ging bis in die frühen Morgenstunden, und das nicht nur mit der jungen Generation. Neben der Maibaumfeier war auch das Stabenfest in Nördlingen ein Highlight für uns. Mit einem vollen Bus und guter Laune ging es nach Nördlingen. Dort konnte die Amerbacher KLJB den siebten Platz bei der Maibaumverlosung erreichen.



Tina Hofmann, KLJB Amerbach

Der Amerbacher Maibaum 2022



Auf gings zum Stabenfest nach Nördlingen



Unser fleißiges Helferteam der Plattenparty

PLATTENPARTY „TRAUM VON AMERBACH“

Am 25. Juni fand endlich unsere langersehnte Plattenparty statt. Um 19:00 Uhr begann die Veranstaltung mit einem Beer-Pong Turnier, an dem 18 Teams teilnahmen. Den ersten Platz machte ein Team aus Otting, mit dem Teamname „Lokomotive innere Feuchte“. Den zweiten Platz belegte das Team „Open Air unten sie“ und auf dem dritten Platz landete das Team „Fackler GbR“.

Mit unserem tollen Helferteam konnte unsere Plattenparty nur ein voller Erfolg werden, deshalb sagen wir ein herzliches Dankeschön. Auch der Firma Reicherzer, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, sprechen wir einen herzlichen Dank aus.

Ohne Besucher wäre der Abend nicht so unvergesslich geworden und trotz der vielen Arbeit freuen wir uns auf die nächste Plattenparty.

Aus den OGs

70 JAHRE KLJB BREITENBRUNN

Am 29. Mai 2022 feierten wir, die Ortsgruppe Breitenbrunn, unser 70-jähriges Jubiläum.

Nach einigen Wochen Planung, hatten wir ein kleines aber feines Fest auf die Beine gestellt. Vom Weizenwagen, über eine Stamperlbar bis hin zum DJ fehlte es an nichts.

Im Zuge der Vorbereitungen hatten wir für unsere Mädels neue KLJB Blusen besticken lassen und haben bei der Gelegenheit gleich ein neues Gruppenfoto gemacht.

Nach dem Foto sind wir gemeinsam in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt um mit einem Gottesdienst unsere Jubiläumsfeier zu beginnen. Natürlich haben wir den Gottesdienst auch selbst musikalisch umrahmt.

Zurück am Festplatz freuten wir uns, so viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Neben Würstl- und Käsesemmeln und bestem Musik-Mix von DJ StayMayJay haben wir bis in die Nacht gefeiert."

Brigitte Birner, Kljb Breitenbrunn



Die KLJB Breitenbrunn anlässlich des 70-jährigen Jubiläums

HERZ JESU FEST THANNHAUSEN 2022

Am 26.06. hatten wir endlich wieder die Möglichkeit unser langersehtes Herz Jesu Fest in Thannhausen zu feiern. Mit einem festlichen Gottesdienst wurde das 250-jährige Bestehen der Bruderschaft feierlich begangen.

Es folgte die traditionelle Maibaumverlochung und ein Bratwurstessen beim Gasthaus Gerner "Baddl", bei dem die KLJB auch vertreten war. Zu diesem Anlass haben die anwesenden Mitglieder unserer Jugendbewegung auch einen Gutschein erhalten.



Unsere Fahnenabordnung für den Gottesdienst zur 250-jährigen Herz-Jesu-Bruderschaft

Basti Heider, KLJB Thannhausen

ENDLICH WIEDER GRUPPENSTUNDEN!

Corona lässt es seit dem Frühjahr nun endlich wieder zu, dass wir unsere wöchentlichen Gruppenstunden veranstalten können.

Wir haben bereits Spieleabende veranstaltet, Osterkerzen gebastelt, Pizzabrötchen gebacken und haben das gute Wetter an unserem Hartplatz bei verschiedenen Spielen genossen.

Außerdem basteln wir jedes Jahr in der Gruppenstunde vor dem Muttertag mit allen Kindern Muttertagsgeschenke. Dieses Jahr haben wir uns für das Papierschöpfen entschieden. Wir haben altes Zeitungspapier verwendet, um daraus selbstgemachte Karten herzustellen, die jeder im Anschluss individuell gestalten konnte. Hierzu haben wir die dafür benötigten Utensilien beim Kreisjugendring ausgeliehen.

Natürlich kamen auch die Väter nicht zu kurz und wir haben zusammen für alle Papas zum Vatertag eine Kleinigkeit gebastelt.

Anfang Mai wurde in Buchdorf zudem ein Frühlingsfest veranstaltet. Auch hier hatten wir einen kleinen Stand, an dem alle Kinder „Schrumpelbilder“ gestalten und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Wir freuen uns schon auf viele weitere coole und gut besuchte Gruppenstunden!



Muttertagsgeschenke basteln bei der Gruppenstunde



Voll in Action beim Papierschöpfen für die Muttertagsgeschenke



Und auch die Papas kamen nicht zu kurz

Ina Ferber, KLJB Buchdorf

WAS LIEF BISHER BEI DER KLJB FÜNFSTETTEN?

Wie jedes Jahr besuchte die KLJB Fünfstetten die Osternacht in unserer Pfarrkirche St. Dionysius. Danach luden wir zur gemeinsamen Osterbrotzeit mit geweihtem Essen ein und ließen so den Abend ausklingen.

Außerdem stand nach langer Corona-Pause im Juze Fünfstetten endlich wieder eine Cocktailparty an. Unter dem Thema „Malle“ war unser Jugendheim dekoriert und wir konnten uns über zahlreiche Gäste freuen.

Alina Seebauer, KLJB Fünfstetten

Aus den OGs

DIE KLJB DEINING HEISST IHRE „NEULINGE“ WILLKOMMEN

Zum ersten Mal seit der Coronapandemie konnten wir unsere "Neulinge" wieder offiziell aufnehmen. Hierzu wurde am 05. Mai 2022 zu einer feierlichen Maiandacht in die Lengenschbachkirche abgehalten. Unser Pfarrer Konecny hat uns der Andacht geistlich unterstützt. Während des Gottesdienstes überreichte unserer Vorstandschaft traditionell die KLJB-Anstecker an die „Neulinge“. Wir wünschen unseren 10 neu aufgenommenen Mitgliedern eine schöne und hoffentlich lange Zeit in unserer Ortsgruppe.

Carina Distler, KLJB Deining

Die zehn neuen Mitglieder der KLJB Deining in der Lengenschbachkirche



COCKTAILABEND MIT DER KLJB SEUBERSDORF

Zur Stärkung der Freundschaft mit unserem Patenverein, der OG Seubersdorf, luden wir diese am 09.06.2022 zu einem Cocktailabend ein. Schnell kamen wir alle untereinander ins Gespräch und mischten einen Cocktail nach dem Anderen. Für Bierliebhaber bauten wir später das Spiel „Bierpong“ auf und bald drauf gings auch Kartenspielen los. Unser Cocktailangebot bestand aus einem Erdbeermojito, Sex on the Beach, Gin Tonic, Tequila Sunrise, Cuba Libre und etlichen Selbstkreationen. Natürlich gab es auch den ein oder andern alkoholfreien Cocktail für unsere Fahrer ;). Es war auf jeden Fall für jeden was dabei und alle hatten Spaß daran neue Getränke auszuprobieren.

Mit einem so schönen Abend als Erinnerung, freuen wir uns schon sehr auf das kommende Jubiläum unseres Patenvereins.

Die Kartler am Cocktailabend



Ein gelungener Cocktail- und Bierpong-Abend mit unserem Patenverein, der KLJB Seubersdorf

Thomas Liebold, KLJB Seubersdorf



FRONLEICHNAMSGOTTESDIENST IN DEINING

Wie in jedem Jahr waren wir auch dieses Jahr wieder beim Fronleichnamsgottesdienst in unserer Pfarrgemeinde dabei. Schon früh traf sich unsere Fahnenabordnung und besuchte den Gottesdienst, der von unserem Pfarrer Konecny gehalten wurde. Anschließend ging es in einer Prozession mit Blaskapelle und etlichen Fahnen durch unsere Ortschaft Deining und es standen unter anderem vier geschmückte Altäre bereit.



Unsere Fahnenabordnung an der Fronleichnamsprozession

Carina Distler, KLB Deining

LANDJUGEND WÄHLT NEUE VORSTANDSCHAFT

Die katholische Landjugend Deining hat bei ihrer Jahreshauptversammlung unter anderem einen neuen Vorstand gewählt. Zu den Vorsitzenden wählten die Mitglieder Lukas Kaunz und Carina Distler. Jakob Meier und Lena Meier wurden von den Anwesenden zu ihren Stellvertretern gewählt. Beisitzer wurden Stefan Kirsch und Matthias Götz. Neuer Kassier ist Simon Ott und das Amt des Schriftführers übernimmt Julia Kaunz in Zukunft. Die neue Vorstandschaft bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorständen Anna Geidl, Elisabeth Fritz (nicht im Bild), Christoph Aurbach und Carolin Sellerer (nicht im Bild) für ihr Engagement.

Die neuen Vorstände bedanken sich bei der alten Vorstandschaft



Julia Kaunz, KLB Deining

Aus den OGs

OG SEUBERSDORF GOES FOR „PUMP IT“

In den vergangenen Monaten haben wir eine Vielzahl von Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Pump it“ durchgeführt. Unter anderem haben wir uns in Tracht zusammengefunden und Gruppenfotos für unsere Ortsgruppe gemacht. Wir waren beim Bowling, sind mit der KLJB Eichstätt zu den Passionsspielen nach Oberammergau gefahren, haben das Haus der bayerischen Geschichte besucht und sind Anfang des Jahres noch Ski gefahren.

Thomas Liebold, KLJB Seubersdorf



Fesch in Tracht zeigt sich die KLJB Seubersdorf



Aschermittwoch GoDi Batzhausen

Schön gestalteter Altar und Blumenteppich für Fronleichnam

Der gemeinsame Besuch von Festen anderer KLJB-Ortsgruppen gehörte genauso zu unseren Aktionen wie die Jahreshauptversammlung, die Agape an Ostern oder die Altpapier- und Altkleidersammlung.

Natürlich durften auch kirchliche Anlässe nicht zu kurz kommen: Wir gestalteten eine Maiandacht, die Gebetsnacht am Gründonnerstag und einen Altar mit Blumenteppich zu Fronleichnam. Erstmals kümmerten wir uns in diesem Jahr um das Christbaum-Abhängen in der Pfarrkirche. Ebenso beteiligten wir uns an der Wallfahrt zum Eichberg am 1. Mai.

Und nebenbei haben wir noch viele kleine Veranstaltungen, wie unser Stammtisch oder die Sportabende in der Turnhalle, abgehalten.

KLJB Seubersdorf bei der Altpapiersammlung



Festlich gekleidet an der Fronleichnamsprozession



Während den Vorbereitungen zur Oster-Agape



AUSBLICK UND TERMINE FÜR 2022

- 04. – 07.08 Bundestreffen
- 22. – 25.09 Studienreise
- 11. – 13.10 Landesausschuss II
- 14. – 16.10 Herbst-Diözesanversammlung in Pappenheim
- 21. – 23.10 Bundesausschuss II
- 18. – 20.11 Diözesanversammlung BDKJ



An der Frühjahrs-Diözesanversammlung
in Pappenheim 2019



KLJB Bundestreffen in der DV Freiburg

Teamwork an der Frühjahrs-DV in Pappenheim 2020

